



Altar:
geschwungene Konstruktion mit Vesperbild (Pietà);
vermutlich nach Steinhauser Vorbild; Jesus fast schwebend
(vgl. Hände der Maria); vermutlich 15./16. Jht.;
Heilige zur Seite: Josef und Antonius (eher 18. Jht.)

Sprüche am Altar:
"Wer kostet hat Marien Frucht - nichts anders und nichts bessers sucht."
"Dein gebenedeites Kind - sicherlich vertilgt die Sünd."

Gnadenbild der Maria von Einsiedeln:
(Rauschgoldpapier verstärkt den Eindruck des Strahlenkranzes);
Text: "Wahre Abconterfoerung des Gnadenbilds der wunderthätigen Mutter Gottes
Maria zu Einsiedeln in der Schwyz auf dem Altar stehend in der von Gott selbst
geweihten H.H. Kapelle. Diese Bildnis 2 mal gemeseen ist die Größe des Originals."

weitere Bilder bzw. Figuren:
Jesus an der Saul (Geißelsäule), Anna Selbsdritt, Maria-Hilf-Bild,
Stigmatisierung des Heiligen Franziskus und Christi Abschied von Maria,
Johannes Nepomuk; Franz Xaver

Die "Sieben Zufluchten" (Titel des Deckengemäldes, Öl auf Leinwand) sind:
- Allerheiligste Dreifaltigkeit (Deckengemälde ganz oben)
- gekreuzigter Christus (zentral)
- Allerheiligstes Altarsakrament (oben links)
- Gottesmutter Maria (oben rechts)
- Engel, meist mit Erzengel Gabriel (Mitte rechts) und Michael (oben links)
- Heilige (14 Nothelfer)
- Arme Seelen (ganz unten)

Die Heiligen auf dem Deckengemälde:
+ links vom Kreuz:
Notburga von Eben (mit Sichel und Garbe), Katharina (mit dem Rad),
Agatha (mit ihren Brüsten; vgl. Agathenbrot), Barbara (mit Kelch),
Johannes der Täufer (mit Kreuz und "Ecce"), Walburga (mit Öfläschen),
Petrus (mit Schlüssel) und Paulus (mit Schwert),
+ oben: evtl. Michael? (mit Seelenwaage oder Stab)
+ rechts vom Kreuz (von unten nach oben):
Maria von Magdala, Johannes der Evangelist und Lieblingsjünger Jesu,
Konrad von Konstanz (hat 948 Einsiedeln geweiht; Klostergründung),
Benedikt von Nursia (mit Buch und Abtsstab), Johannes Nepomuk (mit
Zunge als Symbol für Bewahrung des Beichtgeheimnis), Josef (mit Lilie),
Joachim (in Hirtenkleidung mit Hirtenschaukel und zwei Tauben),
links unterhalb Mariens vermutlich Mutter Anna (mit Kopfbedeckung)
oberhalb von Joachim: Mauritius (Patron Einsiedeln, schwarzer Soldat),
daneben Johanna von Orléans?; (Erzengel siehe oben "Sieben Zufluchten")

Ausstattung



Deckengemälde

über dem Chorbogen

Blechtafeln mit 15 Stationen (15. Station: Kreuzauffindung
durch die Hlg. Helena (Mutter Konstantins, 4. Jht.);
gleiches Motiv in der Pfarrkirche Wolfegg!)

nebenbei bemerkt: Die lateinische 5, eigentlich V, wurde auf den Kopf gestellt!

Kreuzweg



Baugeschichte

erichtet nach 1750 als Rechteckbau mit rundem Chor
vermutlich Einflüsse aus Einsiedeln, Schweiz
Dachreiter mit Glöcklein

Antonius von Padua

Festtag 13. Juni; 1195 bis 1231

Patron der Armen, Liebenden, der Reisenden und der Bäcker;
bekannt auch als der so genannte "Schlamper-Done" im
Gegensatz zum "Sau-Done", dem Eremiten Antonius

Antoniusbrot: Opferkasten für die Armen der Gemeinde;
Antoniuswerk für notleidende Studenten

überragender Redner, Bußprediger,
setzte sich gegen missliche soziale Verhältnisse ein,
Lektor der Theologie an der Universität Bologna; später in Padua
auf einem Nussbaum lebend



Gebet zu den sieben heiligen Zufluchten

+ Es segne mich die Allmacht des Vaters, die Weisheit
des göttlichen Sohnes und die Liebe des Heiligen Geistes. Amen
+ Es segne mich Jesus, der Gekreuzigte, durch sein kostbares Blut.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
+ Es segne mich Jesus vom Tabernakel aus durch die Liebe seines göttlichen Herzens,
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
+ Es segne mich vom Himmel aus Maria, die himmlische Mutter und Königin,
und erfülle meine Seele mit einer immer größeren Liebe zu Jesus. Im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
+ Es segne mich mein Schutzengel und alle heiligen Engel kommen mir zu Hilfe, um die
Nachstellungen des bösen Feindes von mir fernzuhalten. Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
+ Es segnen mich meine heiligen Patrone, mein heiliger Taufpatron und alle Heiligen des
Himmels. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
+ Es segnen mich die lieben armen Seelen meiner lieben verstorbenen Anverwandten bis
in die fernsten Geschlechter. Sie mögen am Throne Gottes meine Fürbitter sein, damit auch ich
das ewige Ziel erreiche. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
Es komme über mich der Segen unserer Mutter, der heiligen Kirche, der Segen unseres
Heiligen Vaters, Papst N.N., unseres Diözesanbischofs N. N., der Segen aller Bischöfe und Priester.
Und dieser Segen, wie er ausströmt aus allen heiligen Messopfern, komme über mich alle Tage,
gebe mir Glück und Gesundheit und allen erdenklichen Segen, bewahre mich vor jedem Unglück
und gebe mir die Gnade der Beharrlichkeit und eine glückselige Sterbestunde.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Quellen

Thierer / Rückgauer, Stätten der Stille, Kunstverlag Josef Fink 2009, S. 145f
Günter Brutscher, eigene Recherchen (etwa bei der Identifizierung der Heiligen)

MindMap erstellt von: Günter Brutscher, Mennisweiler
(anlässlich Radwallfahrt in der SE Oberes Achtal, Juni 2019)

www.gebetssammlung.blogspot.com/2014/09/gebet-zu-den-sieben-heiligen-zufluchten.html

